

Etwa die Hälfte junger Menschen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland ein Studium aufgenommen haben, verlassen die Hochschule ohne ein Abschlusszeugnis. Die Abbruchquote unter Studierenden mit Migrationshintergrund ist damit etwa doppelt so hoch wie bei Studierenden ohne Migrationshintergrund.

Dieser Befund verlangt nach einer Erklärung, zumal es in einer globalisierten Welt hochschulpolitisch darum geht, Deutschlands Position als Wissenschaftsstandort zu stärken. Dies setzt die Öffnung der Hochschulen auch für junge Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Herstellung von Bildungsgerechtigkeit voraus: Unabhängig von ihrer Herkunft sollten alle entsprechend Qualifizierten die gleichen Chancen besitzen, nicht nur Zugang zu deutschen Hochschulen zu erhalten, sondern dort auch erfolgreich zu sein.

Bisher begegnen zahlreiche Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen mit Migrationshintergrund spezifischen Barrieren, die den Studienerfolg verringern und zum Abbruch des Studiums führen können. So sind sie etwa sozioökonomisch überdurchschnittlich schlechter gestellt und müssen ihr Studium mühsam finanzieren. Hinzu kommen Schwierigkeiten mit der akademischen Sprache, mit dem akademischen Habitus und dem wissenschaftlichen Schreiben, welche die Bewältigung des Lernstoffes und das Erbringen guter mündlicher und schriftlicher Leistungen erschweren.

In welcher Lage befinden sich Studierende mit Migrationshintergrund aktuell? Wo gibt es spezifische Schwierigkeiten und Probleme, aber auch Erfolge? Was muss in Zukunft getan werden, um mehr Studierenden mit Migrationshintergrund ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen? Welche Barrieren und Hindernisse können und müssen Hochschulen und Politik beseitigen helfen?

› Tagungsort

Kloster und Schloss Salem · Neues Museum · 88682 Salem
Tel.: +49 (0)7553/916-5336 · Internet: www.salem.de

Das Neue Museum ist barrierefrei.
Zur Anreise empfehlen wir die Bahn bis Bahnhof Salem oder das Auto. Kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung.

› Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei; aufgrund begrenzter Plätze bitten wir jedoch um eine Anmeldung unter:

Konstanzer Wissenschaftsforum
Universität Konstanz · 78457 Konstanz
Tel.: +49 (0)75 31/88-24 70 · Fax: +49 (0)75 31/88-52 84
E-Mail: wissenschaftsforum@uni-konstanz.de
Internet: www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum
(Online-Formular)

* Eine Anmeldung zu Abendessen und Führung ist erforderlich und hat verbindlichen Charakter.

Über Angebote zur Kinderbetreuung und einen Shuttle-Service für die Anreise können Sie sich auf der Website des Konstanzer Wissenschaftsforums informieren.

› Unterkunft

Für den 27. und 28. Juni 2012 haben wir für Selbstzahlende im folgenden Hotel ein begrenztes Zimmerkontingent eingerichtet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens 10. Juni 2011 unter dem Stichwort »Universität Konstanz« direkt an das Hotel.

Reck's Hotel Restaurant · Bahnhofstraße 111 · 88682 Salem
Tel: +49 (0)75 53/201 · Fax: +49 (0)7553/202
E-Mail: recks-hotel@t-online.de · Internet: www.recks-hotel.de

› Landesregierung Baden-Württemberg

› Konstanzer Wissenschaftsforum

Das Konstanzer Wissenschaftsforum wurde 2006 gegründet und ist die Plattform der Universität Konstanz für Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation. Als Schnittstelle zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist es Dialogpartner rund um die Themen Forschung und Hochschule. Das Konstanzer Wissenschaftsforum beschäftigt sich mit Fragen der Wissenschaftsorganisation ebenso wie mit aktuellen Forschungsthemen.

› Referat für Gleichstellung und Familienförderung der Universität Konstanz

Das Referat für Gleichstellung und Familienförderung der Universität Konstanz entwickelt und implementiert Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung, zur besseren Vereinbarkeit von Wissenschaft/Studium und Familie sowie zu Diversity. Die Planung und Umsetzung der konkreten Projekte und Angebote für Studierende mit Migrationshintergrund werden von einer Arbeitsgruppe mit Personen aus Wissenschaft und Verwaltung initiiert und koordiniert.

Kooperationspartner

Der Exzellenzcluster »Kulturelle Grundlagen von Integration« wurde im Rahmen des bundesweiten Exzellenzwettbewerbs im Oktober 2006 an der Universität Konstanz eingerichtet. Mit seinen beiden Kernbegriffen »Kultur« und »Integration« verbindet er kultur- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in einem Fächerverbund, der von den Philologien über die Geschichte, Philosophie, Soziologie und Politologie bis zur Rechtswissenschaft reicht. Dabei steht die Diskussion aktueller Integrationsfragen ebenso im Forschungsinteresse des Clusters wie die Notwendigkeit wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Studieren mit Migrationshintergrund. Zwischen Inklusion und Exklusion

27. bis 29. Juni 2012
in Kloster und Schloss Salem

› Mittwoch, 27. Juni 2012

- 17.00 Uhr **Grußwort**
Gerhart von Graevenitz
Konstanzer Wissenschaftsforum,
Universität Konstanz
- 17.15 Uhr **Grußwort**
Marion Woelki
Leiterin des Referats für Gleichstellung und
Familienförderung, Universität Konstanz
- Einführungsvortrag mit Diskussion**
- 17.30 Uhr **Deutsche Universitäten zwischen Öffnung
und Ausschluss**
Rudolf Stichweh
Professor für Soziologie, Universität Luzern
- 18.30 Uhr Ende des Veranstaltungstages
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen*
- 20.45 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Anschauen
des Fußball-EM-Halbfinals

› Donnerstag, 28. Juni 2012

- Panel: Aktuelle Situation und Bedarf der
MigrantInnen und Hochschulen**
- 9.30 Uhr **»Studieren mit Migrationshintergrund
in Konstanz«**
Dokumentarfilm aus einem studentischen
Filmprojekt
*Teresa Renn (Torero Film) und
Studierende der Universität Konstanz*

- 10.00 Uhr **Ausmaß und Ursachen ethnischer Benach-
teiligungen im deutschen Bildungssystem**
Claudia Diehl
Professorin für Soziologie, Schwerpunkt Migration
und Ethnizität, Universität Göttingen
- Mit anschließender Diskussion. Moderation:
Doris Hayn, Referentin für Gender Mainstreaming,
Universität Konstanz
- 11.00 Uhr **Workshop 1**
**Studium mit Migrationshintergrund:
Voraussetzungen, Motivation und Verlauf**
Workshopleitung:
Thomas Hinz und Tanja Falkenberg
Professor für empirische Sozialforschung/
Studentische Mitarbeiterin, Universität Konstanz
- Vorstellung und Diskussion zentraler Unterschiede
und Problemlagen des Studiums mit Migrations-
hintergrund auf der Grundlage eines Lehr-
forschungsprojekts

- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Workshop 2**
**Authentische Stimmen und Analysen zur
Vielfalt der Studierenden mit Migrations-
hintergrund**
Workshopleitung: *Thorsten Berndt*
Lecturer für Soziologie, Universität Konstanz
- Präsentation von Ergebnissen einer explorativen
Studie zum Thema Studieren mit Migrationshinter-
grund durch Studierende der Universität Konstanz
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Workshop 3**
**Interkulturelles Karriereförderangebot zur
Unterstützung des Berufseinstiegs.**
Ein Praxisbeispiel
Workshopleitung: *Anna Weber*
Mitarbeiterin am Zentrum für Hochschul- und
Qualitätsentwicklung, Universität Duisburg-Essen
- Vorstellung des Interkulturellen Mentoring-
Programms für Studierende mit und ohne
Zuwanderungsgeschichte
- 17.30 Uhr **Ein persönlicher Blick**
Regina Sonntag-Krupp, Leiterin des Auslandsrefe-
rats, Universität Konstanz, im Gespräch mit *Tatjana
Malafy*, Israelitische Religionsgemeinschaft Baden
- 17.45 Uhr Apéro
- 20.45 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Anschauen
des Fußball-EM-Halbfinals

› Freitag, 29. Juni 2012

- Panel: Herkunftskulturen – spezifische Ressourcen,
Hindernisse und Handlungsbedarfe**
- 9.00 Uhr **Osteuropäische Studierende in Deutschland:
Potentiale und Hindernisse**
Marina Liakova
Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Soziologie,
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- 9.30 Uhr **»Bildungsfern« und bildungserfolgreich –
spezifische Ressourcen und Hürden des
Bildungserfolgs von Migrantinnen und
Migranten türkischer Herkunft**
Ebru Tepecik
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro für Gender
und Diversity, Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Spezifische Erfolge und Problembereiche
von Studierenden mit südeuropäischem
Migrationshintergrund**
Sonja Haug
Professorin für empirische Sozialforschung und
Sozialinformatik, Hochschule Regensburg
- Mit anschließender Diskussion. Moderation: *Özkan
Ezli*, Exzellenzcluster »Kulturelle Grundlagen von
Integration«, Universität Konstanz
- 11.30 Uhr **Podiumsdiskussion:
Diversity als Herausforderung für Hochschulen**
VertreterIn der Landesregierung Baden-Württemberg
Katharina Holzinger, Prorektorin für Internationales
und Gleichstellung, Universität Konstanz
- Margrit E. Kaufmann*, Senior Researcher und
wissenschaftliche Expertin für Diversity Studies/
Management, Universität Bremen
- Nursemin Sönmez*, Projektleiterin »Chancen-
gerechtigkeit«, Heinrich-Böll-Stiftung
- Suat Yilmaz*, Koordinator Talentförderung
Strategische Projekte, Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen
- Moderation: *Thomas Hinz*, Professor für empirische
Sozialforschung, Universität Konstanz
- 12.30 Uhr **Schlusswort**
Katharina Holzinger
Prorektorin für Internationales und Gleichstellung,
Universität Konstanz
- 12.45 Uhr Stehimbiss
- 13.30 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch
Kloster und Schloss Salem*